

Studentische/Wissenschaftliche Hilfskräfte Softwareentwicklung gesucht

Das Innovationszentrum für Computer-assistierte Chirurgie (ICCAS) wurde 2005 ins Leben gerufen und gehört zu den interdisziplinären Forschungszentren der Universität Leipzig.

Das Projekt **EOS** entstand durch Kooperationen mit dem Europäischen Amt für humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz. Das Europäische System für humanitäre Hilfe besteht aus First-Responder-Einheiten, die schnell und flexibel eingesetzt werden können. Bei Katastrophen (z. B. Erdbeben, Tsunamis, Überschwemmungen usw.) werden diese Emergency Medical Teams (EMT) in Katastrophenhelfmissionen eingesetzt, um das lokale Gesundheitssystem zu unterstützen und humanitäre Krisen abzuwenden. Das „EMT Operating System“ (EOS) ist ein Informationssystem für Feldkrankenhäuser und First-Responder-Einheiten, das auf die Anforderungen von EMTs bei Katastrophenhelfmissionen zugeschnitten ist. Das System unterstützt den gesamten Behandlungsprozess von Patienten von der Triage bis zur Entlassung und ist hochgradig konfigurierbar, um sich an die individuellen Bedürfnisse der EMT anzupassen.

Gesucht wird eine SHK/WHK für max. 19h/Woche ab WS 2022.

Tätigkeiten:

- Full-Stack-Entwicklung der Web-Anwendung EOS
 - Web-Frontend
 - Java-basiertes Backend
 - Pflege Semantisches Datenmodell
- Schnittstellenentwicklung zu anderen klinischen Systemen

Anforderungen

- Kenntnisse in Java Spring, Quarkus
- Kenntnisse in JavaScript, TypeScript
- Teamfähigkeit in einer interdisziplinären Forschungsgruppe
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Kontakt

Universität Leipzig
Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)
Jan Gaebel
E-Mail: jan.gaebel@medizin.uni-leipzig.de
Tel.: 0341 97 12025

Web: www.iccas.de